



Verordnung der Gemeinde Biburg über das freie Umherlaufen von Hunden (Hundehaltungsverordnung)

Der Gemeinde Biburg erlässt aufgrund von Art. 18 Abs. 1 und 3 des Landesstraf- und Verordnungsgesetz - LStVG - (BayRS 2011-2-I), folgende Verordnung:

§ 1 Leinenpflicht

- (1) Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Gebiete der Gemeinde Biburg sind Hunde in allen öffentlichen Anlagen und auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen ständig an der Leine zu führen.
- (2) Außerhalb der im Zusammenhang bebauten Gebiete der Gemeinde Biburg sind Hunde bei der Begegnung mit einer anderen Person vorübergehend an der Leine zu führen oder müssen einen Maulkorb tragen.
- (3) Der Hundehalter hat unbedingt dafür Sorge zu tragen, dass keine Person durch den eigenen Hund in irgendeiner Art bedroht wird.
- (4) Die Leine muss reißfest sein und darf eine Länge von 3 Metern nicht überschreiten.
- (5) Ausgenommen von der Leinenpflicht nach Abs. 1 und 2 sind:
 - a) Blindenführhunde,
 - b) Diensthunde der Polizei, des Strafvollzuges, des Bundesgrenzschutzes, der Zollverwaltung und der Bundeswehr, soweit sie sich im Einsatz befinden,
 - c) Hunde, die zum Hüten einer Herde eingesetzt werden,
 - d) Hunde, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst im Einsatz sind, sowie
 - e) im Bewachungsgewerbe eingesetzten Hunde, soweit der Einsatz dies erfordert.
 - f) Jagdhunde im Einsatz

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

Nach Art. 18 Abs. 3 LStVG kann mit einer Geldbuße von 5 bis 500,- Euro bei fahrlässiger Begehung und von 5 bis zu 1.000,- Euro bei vorsätzlicher Begehung belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 einen Hund nicht an der Leine führt.

§ 3 In-Kraft-Treten, Geltungsdauer

- (1) Diese Verordnung tritt am 01.02.2009 in Kraft.
- (2) Sie gilt 20 Jahre.

Biburg, 16.01.2009

GEMEINDE BIBURG

Zachmayer
1. Bürgermeister